



Mercedes-Benz

Presse-Information

14. April 2026

Der neue EQS: Weiter denken, weiter fahren

- 926 Kilometer WLTP-Reichweite¹ ermöglichen ausgedehnte Langstreckenfahrten ohne Ladestopp
- Mit bis zu 350 kW Ladeleistung lassen sich in 10 min bis zu 320 km Reichweite (WLTP) nachladen²
- Als erster deutscher Hersteller bringt Mercedes-Benz im EQS Steer-by-Wire in einen Serien-Pkw³
- Supercomputer mit KI hält Software aktuell und den EQS über viele Jahre attraktiv
- In der Schweiz ab sofort bestellbar

Schlieren. Als erste vollelektrische Luxuslimousine von Mercedes-Benz treibt der EQS seit 2021 technologische Innovationen voran. Als Aerodynamik-Weltmeister hat er die Effizienz-Massstäbe verschoben und als erster Mercedes-Benz mit dem MBUX Hyperscreen das Anzeige- und Bedienkonzept der Marke mit dem Stern revolutioniert. Seit seinem Start hat Mercedes-Benz den EQS kontinuierlich weiterentwickelt. Unabhängig von Modellpflegen und schneller als je zuvor sind Innovationen in die Serie eingeflossen.

Jetzt sind mehr als ein Viertel der Fahrzeugumfänge neu entwickelt, überarbeitet und verfeinert. So hat der EQS eine grundlegend neue Elektroarchitektur der nächsten Generation erhalten. Dazu zählen 800-Volt-Technologie, neue, im Unternehmen entwickelte Antriebseinheiten, Zweigang-Getriebe am Hauptantrieb an der Hinterachse sowie grössere Batterien mit optimierter Zellchemie. Ebenfalls neu ist das Mercedes-Benz Operating System (MB.OS). Das System verwandelt den EQS in einen noch intelligenteren Begleiter, der versteht, vorausdenkt und sich mit seiner Fahrerin und seinem Fahrer weiterentwickelt. MB.OS integriert und steuert jeden Aspekt des Fahrzeugs. Dieser Supercomputer nutzt künstliche Intelligenz (KI) sowie leistungsstarke Chips und ist mit der Mercedes-Benz Intelligent Cloud verbunden.

Innovative Innenraum-Features schaffen ein einzigartiges Gefühl von Komfort und Zugehörigkeit und das markentypische „Willkommen zu Hause“-Gefühl. Die innovative Gurtheizung der Vordersitze spendet an kalten Tagen angenehme Wärme. Die neuen Zierelemente „Holz Pappel anthrazit offenporig fine lines“ und das Leder-Exklusiv-Nappa-Paket, das mit ikonischer Lorbeer-Ziernaht in den Türverkleidungen das Lorbeer-Motiv des Mercedes-Benz Emblems aufgreift, vermitteln ein Gefühl des Ankommens bei jedem Einsteigen.

Seit Carl Benz vor genau 140 Jahren das Patent für das erste Automobil angemeldet hat, treibt Mercedes-Benz kontinuierlich Innovationen voran und gestaltet Fahrzeuge, die weltweit begehrt sind und Massstäbe setzen. Mit dem EQS führt die Marke dieses Erbe konsequent in die Zukunft und unterstreicht ihren Führungsanspruch. Ein echtes Novum ist Steer-by-Wire im neuen EQS: Als erster deutscher Automobilhersteller bringt Mercedes-Benz diese Technologie in einen Serien-Pkw – und zeigt damit einmal mehr, wie 140 Jahre Innovationen den Weg in die automobilen Zukunft ebnen.

Mercedes-Benz AG | Mercedesstrasse 120, 70372 Stuttgart | T +49 711 17-0 | dialog@mercedes-benz.com | www.mercedes-benz.com

Mercedes-Benz AG | Sitz: Stuttgart | Registergericht: Amtsgericht Stuttgart | HRB-Nr.: 762873

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Martin Brudermüller

Vorstand: Ola Källenius, Vorsitzender; Jörg Burzer, Mathias Geisen, Olaf Schick, Britta Seeger, Oliver Thöne, Harald Wilhelm

Key Facts

Next-Level-Reisen: Mit einer WLTP-Reichweite von bis zu 926 km⁴ stösst der EQS 450+ in neue Dimensionen der Elektromobilität vor – ein Plus von 13 Prozent gegenüber dem schon ausdauernden Vorgänger. Lange Distanzen ohne Ladestopp – etwa von München nach Paris oder von Zürich nach Hamburg – sind so rechnerisch möglich.

Reichweiten-Kick: Dank der 800-Volt-Technologie lädt der EQS besonders leistungsstark: In nur 10 Minuten gewinnt er bis zu 320 km Reichweite (WLTP)² hinzu. An 400-Volt-Ladestationen wird die Batterie intelligent virtuell aufgeteilt, sodass jede Hälfte effizient mit bis zu 175 kW geladen werden kann.

Völlig neuartiges Lenkgefühl: Als erster deutscher Hersteller wird Mercedes-Benz Steer-by-Wire in einen Serien-Pkw bringen: Wenige Monate nach der Markteinführung wird der neue EQS mit dieser Technologie verfügbar sein. Damit setzt Mercedes-Benz seine 140-jährige Innovationsgeschichte fort.

Heller und effizienter: Das serienmässige DIGITAL LIGHT erzeugt ein rund 40 Prozent grösseres, hochauflösendes Beleuchtungsfeld und benötigt bis zu 50 Prozent weniger Energie als die Vorgängertechnik. Das dynamische ULTRA RANGE Fernlicht reicht mit bis zu 600 Metern circa sechs Fussballfelder weit.

Intelligenter Fahrkomfort: Mit der neuen cloudbasierten Dämpferregelung mit AIRMATIC gleitet der neue EQS über lange Bodenschwellen. Die Dämpfung wird dabei elektronisch vor der jeweiligen Schwelle angepasst.

Fahrassistenz⁵ der neuen Generation: Eine leistungsstarke Rechnerarchitektur und bis zu 27 Sensoren ermöglichen Sicherheit und Unterstützung auf höchstem Niveau. Der MB.DRIVE PARKING ASSIST erkennt Lücken besser, kann schräg parken und parkt rund 60 Prozent schneller als bisher ein.

Supercomputer mit KI: Das Mercedes-Benz Operating System (MB.OS) macht den Neuen zum intelligentesten EQS aller Zeiten. MB.OS integriert und steuert jeden Aspekt des Fahrzeugs und hält es mit OTA-Updates aktuell. Die neue MBUX Generation integriert künstliche Intelligenz (KI). Der MBUX Virtual Assistant⁶ kann komplexe Dialoge führen. Drei verschiedene Avatare sorgen für eine noch persönlichere Interaktion.

Anzeigekonzept mit „Wow“-Effekt: Der serienmässige MBUX Hyperscreen führt die aktiven Zonen der drei Displays unter einer durchgehenden Glasfläche zusammen. Ergebnis ist ein über 141 cm breites Bildschirmband.

Selbstbewusstes Gesicht: Der aufrecht stehende, beleuchtete Mercedes-Benz Stern³ setzt ein klares Zeichen für Exzellenz. Powerdomes und Stern-Signets im Tagfahrlicht prägen die neue Front. In Kombination mit der AMG Line erhält der EQS eine dynamische Kühlerverkleidung mit hinterleuchtetem Sternen-Muster.

Wohlfühleffekt: Die innovative Gurtheizung der Vordersitze wärmt bei Kälte spürbar und zügig bis zu 44 Grad Celsius. So sorgt sie für schnelles Wohlbefinden und das markentypische „Willkommen zu Hause“-Gefühl.

Fondkomfort der Extraklasse: Mit zwei 33,3 cm grossen Displays, neuen, portablen MBUX Fernsteuerungen und intelligenten Funktionen wird dank MBUX High-End Fond-Entertainment jede Fahrt ein Erste-Klasse-Erlebnis.

Aufatmen: Mit bis zu 9,82 dm³ Volumen hält der HEPA-Filter bis zu 99,65 Prozent der Partikel aus der Aussenluft fern.

Aero-Champion: Mit seinem c_w-Wert ab 0,20⁷ gehört der EQS zu den strömungsgünstigsten Autos überhaupt.

Fast grenzenlose Individualisierbarkeit: Die neuen Zierelemente „Holz Pappel anthrazit offenporig fine lines“ setzen einen ausdrucksstarken Akzent. Ikonische Lorbeer-Stickereien in Macchiato-Beige/Space-Grey greifen das Mercedes-Benz-Emblem auf und schaffen ein „Willkommen zu Hause“-Gefühl. Das MANUFAKTUR Made-to-Measure-Programm bietet nun rund 125 Lackierungen.

Mercedes-Benz EQS 450+ | Energieverbrauch kombiniert: 19,3-15,4 kWh/100 km | CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km | CO₂-Klasse: A¹

Grenzenlos: Mobilität ohne Kompromisse

Mit einer WLTP-Reichweite von bis zu 926 Kilometern⁵ ermöglicht der EQS 450+ ausgedehnte Langstreckenfahrten ohne Ladestopp. Rechnerisch und auf Basis des WLTP-Verbrauchs reicht die Energie beispielsweise für die Strecke München–Paris oder den Trip von Zürich nach Hamburg. Das bedeutet ein beachtliches Reichweiten-Plus von 13 Prozent gegenüber dem bereits sehr ausdauernden Vorgänger. Zugleich wurde die Elastizität, also die Zwischenbeschleunigung, speziell im oberen Geschwindigkeitsbereich deutlich verbessert.

Diese für Kundinnen und Kunden deutlich spürbaren Verbesserungen bei Reichweite, Effizienz und Dynamik basieren auf der grundlegend neuen Elektroarchitektur, die der neue EQS erhalten hat. Dazu zählen 800-Volt-Technologie, neue, im Unternehmen entwickelte Antriebseinheiten, Zweigang-Getriebe am Hauptantrieb an der Hinterachse sowie grössere Batterien mit optimierter Zellchemie. Ein weiteres grosses Plus in der Praxis: Mit 1'600 Kilogramm konnte die Anhängelast der Hecktriebler mehr als verdoppelt werden. Zugleich erreicht sie fast das Niveau der 4MATIC Modelle (1.700 kg). Kundinnen und Kunden können mit ihrem neuen EQS jetzt beispielsweise auch einen Pferdeanhänger ziehen.

Mit dem neuen EQS 400 macht Mercedes-Benz zudem den Einstieg in die EQS Welt jetzt erschwinglicher. Der Neue leistet 270 kW und besitzt eine Hochvolt-Batterie mit 112 kWh nutzbarem Energieinhalt.

Mercedes-Benz EQS 400 | Energieverbrauch kombiniert: 19,3-15,7 kWh/100 km | CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km | CO₂-Klasse: A¹

Mercedes-Benz EQS 450+ | Energieverbrauch kombiniert: 19,3-15,4 kWh/100 km | CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km | CO₂-Klasse: A¹

Mehr Energie bei gleichem Gewicht: Batterien mit optimierter Zellchemie

Mit der neuen 800-Volt-Technologie erreicht der EQS eine Ladeleistung von bis zu 350 kW. Binnen 10 Minuten lassen sich bis zu 320 Kilometer Reichweite (WLTP) nachladen.² Dank des geringen Energieverbrauchs und der sehr kurzen Nachladezeit können sich Kundinnen und Kunden über kürzere Gesamtreisezeiten freuen, und das bei höchstem Komfortniveau und hohen Autobahngeschwindigkeiten. Besonders bequem ist das Laden mit Plug & Charge⁸ bei teilnehmenden Ladesäulenbetreibenden.

Beim Laden an einer 400-Volt-Säule sorgt eine intelligente Steuerung dafür, dass die Batterie virtuell in zwei Teile aufgeteilt wird. Jede Hälfte wird mit 400 Volt und bis zu 175 kW geladen, sodass der Ladevorgang auch in diesem Fall schnell und effizient ist.

Bei gleichen Abmessungen bieten die neuen Batterien von EQS 450+, EQS 500 4MATIC und EQS 580 4MATIC rund drei Prozent mehr Energieinhalt – 122 statt 118 kWh. Die Zellen verfügen über Anoden, bei denen Siliziumoxid zum Graphit beigemischt ist. Dadurch steckt mehr Energie in jedem Kilogramm, denn im Vergleich zur Vorgängerbatterie mit herkömmlichen Graphit-Anoden konnte die gravimetrische Energiedichte erhöht werden. Zugleich liess sich mehr Reichweite bei gleichem Bauraum der Batterie realisieren, denn die sogenannte volumetrische Energiedichte der Zellchemie ist gestiegen. Der Anteil an Kobalt konnte weiter reduziert werden.

Die EDU (Electric Drive Units) stellen im Vergleich zu den Vorgängeraggregaten einen Generationensprung dar. Grundsätzlich sind sie kompakter gebaut, bieten noch mehr Effizienz und sind robuster. Die vordere EDU der 4MATIC Modelle ist konsequent als Boost-Maschine ausgelegt, eine integrierte Disconnect Unit (DCU) schaltet sie bei Bedarf blitzschnell zu- oder ab.

Dank der sehr hohen Rekuperationsleistung kann das Verzögern im Alltag nahezu vollständig und intelligent allein über die Rekuperation stattfinden. Mit nun bis zu 385 kW stieg die Rekuperationsleistung um ein Drittel. 385 kW entsprechen einer sehr starken Verzögerung. Ausstattungsabhängig können Kundinnen und Kunden die Stärke der Rekuperation über Schalt paddles oder mit dem Wählhebel hinter dem Lenkrad verändern.

Zur Antriebsarchitektur gehört ein Zwei-Gang-Getriebe an der Hinterachse, das Dynamik mit höchster Effizienz verbindet: In der ersten Gangstufe wird zügig aus dem Stand beschleunigt. Der lang übersetzte zweite Gang ist für die Leistungsentfaltung bei hohen Geschwindigkeiten und für hohe Effizienz, Reichweite und Komfort auf Überlandstrecken und der Autobahn ausgelegt. Auch die Höchstgeschwindigkeit wird im zweiten Gang erreicht. Besonders effizient: Beim zweiten Gang ist nur ein Planetensatz im Eingriff.

Mercedes-Benz EQS 500 4MATIC | Energieverbrauch kombiniert: 19,5-16,2 kWh/100 km | CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km | CO₂-Klasse: A)¹
Mercedes-Benz EQS 580 4MATIC | Energieverbrauch kombiniert: 19,5-16,2 kWh/100 km | CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km | CO₂-Klasse: A)¹

Effizienz in Bestform: die Aerodynamik

Weniger Widerstände für mehr Reichweite und Ruhe: Mit seinem c_w -Wert ab 0,20⁷ gehört der EQS weiterhin zu den strömungsgünstigsten Automobilen überhaupt. Beim neuen Modell haben die Aerodynamikerinnen und Aerodynamiker unter anderem die Aussenspiegel strömungstechnisch optimiert. Die Stirnfläche des EQS beträgt 2,51 m². Daraus ergibt sich eine effektive Widerstandsfläche von gut 0,5 m². Zum Vergleich: Ein Radfahrer auf einem Tourenrad setzt dem Wind eine Fläche von rund 0,7 m² entgegen. Bei einem Mountainbiker liegt der Wert bei etwa 0,6 m², während ein Rennradfahrer unter 0,5 m² bleibt.

Wegweisend: Revolutionäres Lenkgefühl und souveräne Unterstützung

Als erster deutscher Automobilhersteller wird Mercedes-Benz einen Serien-Pkw mit Steer-by-Wire anbieten: Wenige Monate nach seiner Markteinführung wird der neue EQS mit dieser Technologie verfügbar sein. Sie steht für einen grundlegenden Wandel im Zusammenspiel von Mensch und Fahrzeug – mit der Präzision von Mercedes-Benz und einem Fahrerlebnis, das neue Massstäbe setzt. Das gänzlich neuartige Lenkgefühl sorgt für eine einzigartige Erfahrung und bietet vielfältige Vorteile im Fahralltag: Die Fahrdynamik profitiert davon, und Manövrieren sowie Einparken gehen noch leichter von der Hand. Denn der Kraftaufwand kann weiter verringert werden und das Umgreifen am Lenkrad entfällt.

Von Fahrbahnunebenheiten verursachte unerwünschte Vibrationen, die bisher als Störungen über das Lenkrad auf FahrerIn oder Fahrer übertragen wurden, können unterbunden werden. Ein präzises und intuitives Lenkgefühl bleibt dabei erhalten. Steer-by-Wire führt zudem zu einer neuen Anmutung des Interieurs: Das flacher gestaltete Lenkrad öffnet den Raum spürbar, verbessert den Blick auf das Fahrerdisplay und erleichtert zugleich den Ein- und Ausstieg.

Fahreigenschaften, die bisher in einem Zielkonflikt standen, konnten gleichzeitig optimiert werden: Sportlichkeit und Komfort sowie Fahrstabilität und Queragilität vereint der EQS nun noch besser. Denn die Fahrwerksspezialistinnen und -spezialisten haben die Lenkübersetzung flexibel an unterschiedliche Situationen angepasst. Hinzu kommt das perfekte Zusammenspiel mit der Hinterachslenkung. Beim EQS ist die Steer-by-Wire-Lenkung in Kombination mit allen Motorisierungen sowie mit der 10-Grad-Hinterachslenkung erhältlich. Bei höheren Geschwindigkeiten lenken die Hinterräder parallel zu den Vorderrädern und sorgen so für beruhigende Stabilität und ein sicheres Fahrgefühl.

Seinem hohen Sicherheitsanspruch folgend setzt Mercedes-Benz neben hochpräzisen Sensoren und leistungsfähigen Steuergeräten auf eine redundante Systemarchitektur. Das bedeutet, dass es grundsätzlich zwei Signal-Pfade gibt. Dadurch ist die Lenkfähigkeit stets sichergestellt. Selbst im äusserst unwahrscheinlichen Fall eines Komplettausfalls ist zudem dank Hinterachslenkung und mit Hilfe gezielter radindividueller Brems Eingriffe über das ESP® weiterhin eine Querverführung möglich.

Als Alternative zum optionalen Steer-by-Wire-System bietet Mercedes-Benz weiterhin eine elektromechanische Lenkung an. Das Lenkrad greift das beliebte Bedienkonzept mit Wippe und Walze auf.

Fortschrittliche Fahr- und Einparkassistentensysteme:⁵ das MB.DRIVE Angebot

Um eine erstklassige Fahrunterstützung zu bieten, ist der neue EQS mit vielen Sensoren ausgestattet: mit zehn externen Kameras sowie bis zu fünf Radar- und zwölf Ultraschallsensoren. Diese Sensoren arbeiten eng zusammen mit einem Hochleistungssteuergerät, das mit MB.OS läuft. Algorithmen der künstlichen Intelligenz verarbeiten die Sensordaten in Echtzeit, um die aktuelle Verkehrssituation zu erfassen.

In Europa gehört MB.DRIVE Standard zur Serienausstattung mit Funktionen wie Abstands-Assistent DISTRONIC. MB.DRIVE ASSIST bietet erweiterte Assistenzfunktionen wie Lenk-Assistent sowie Spurwechsel-Assistent. Die Ausweichlenk-Funktion Plus lenkt das Fahrzeug autonom um Hindernisse oder andere Fahrzeuge herum, um Kollisionen innerhalb der eigenen Fahrspur zu vermeiden. Für eine noch komfortablere Unterstützung auf der Autobahn sorgt der proaktive Spurwechsel-Assistent, der automatisierte Spurwechsel ermöglicht. Die verschiedenen Funktionen sind entweder als werksseitige Sonderausstattung oder als Digitales Extra über den Mercedes-Benz Store erhältlich. Die Verfügbarkeit ist länderspezifisch.

Der MB.DRIVE PARKING ASSIST erkennt Parklücken auf beiden Seiten des Fahrzeugs bereits von weitem und ermöglicht erstmals auch Schrägparken. Er erkennt auch freie Flächen, die nicht durch weisse Linien gekennzeichnet sind. Ausserdem kann der MB.DRIVE PARKING ASSIST beim Verlassen einer Parklücke

unterstützen – sogar dann, wenn zuvor manuell eingeparkt wurde. Darüber hinaus kann das System nunmehr mit bis zu 5 km/h einparken und ist damit rund 60 Prozent schneller als das Vorgängersystem.

Das Digitale Extra „Rückwärts-Rangier-Funktion“ ermöglicht unter bestimmten Voraussetzungen, einen Teil der zuletzt vorwärts zurückgelegten Strecke assistiert rückwärtszufahren. Während dieser Assistent aktiv ist, werden das Bild der Rückfahrkamera und eine grafische Darstellung des geplanten Weges auf dem Hauptbildschirm angezeigt. Dies ist besonders nützlich in Verkehrssituationen, in denen ein Wendemanöver nicht möglich ist.

MB.DRIVE PARKING ASSIST 360 bietet neue und verbesserte Umgebungsansichten mit seiner 360-Grad-Kamera und einer neu gestalteten Schnittstelle zwischen Mensch und Maschine. Das Digitale Extra „Felgenschutz-Warnung“ zeigt beim Rangieren eine Abstandswarnung in der Draufsicht an. So kann es der FahrerIn oder dem Fahrer helfen, Beschädigungen an den Rädern zu verhindern.

Spürbar mehr Fahrkomfort durch intelligente Dämpferregelung

Die jüngste Weiterentwicklung der AIRMATIC bietet ein säftenartiges Fahrgefühl: Ihre intelligente Dämpferregelung sorgt bei längeren, künstlichen Fahrbahnschwellen („Speed Bumps“) für spürbar mehr Komfort. Solche Erhöhungen finden sich speziell in Südeuropa und den USA häufig.

Das ist das Ergebnis modernster Fahrwerkstechnologie im Zusammenspiel mit der einzigartigen Gemeinschaft von Mercedes-Benz Fahrern. Diese unterstützen sich gegenseitig, indem sie Car-to-X-Informationen⁹ über das Mobilfunknetz in Echtzeit an die Mercedes-Benz Cloud senden und so miteinander teilen. Ist die intelligente Dämpferregelung als Funktion aktiviert, wird die Dämpfung kurz vor den jeweiligen Schwellen zugunsten eines höheren Komforts elektronisch angepasst. Gerade im Fond ist diese Komfortsteigerung besonders spürbar. Mercedes-Benz hat die Funktion selbst entwickelt und zum Patent angemeldet.

Car-to-X bezeichnet die Kommunikation von Fahrzeugen untereinander. Weil die Sensoren anderer Autos mitgenutzt werden, erweitert die Technologie den Abdeckungsbereich der fahrzeugeigenen Sensorik, wie beispielsweise Radar- oder Kamerasysteme, deutlich. Die Car-to-X-Technologie erlaubt damit sozusagen einen Blick um die Ecke.

Intuitiv: Ein Auto, das versteht und vorausdenkt

Das Mercedes-Benz Operating System (MB.OS) verwandelt den EQS in einen intelligenten Begleiter, der versteht, vorausdenkt und sich mit seiner Fahrerin und seinem Fahrer weiterentwickelt. MB.OS integriert und steuert jeden Aspekt des Fahrzeugs. Dieser Supercomputer nutzt künstliche Intelligenz (KI) sowie leistungsstarke Chips und ist mit der Mercedes-Benz Intelligent Cloud verbunden.

Dies ermöglicht Over-the-Air-Updates der gesamten Fahrzeug-Software. Der EQS bleibt so über viele Jahre hinweg aktuell und attraktiv und kann auch nach dem Kauf bequem individualisiert werden. Das zunehmend wachsende Portfolio an Digitalen Extras ist mit attraktiven Angeboten im Mercedes-Benz Store und der MB.APP verfügbar. Das Angebot reicht von Neuerungen im Bereich Navigation, Remote, GUARD 360°, über On-demand-Funktionen, Entertainment, Produktivität, Charging, Fahrassistenzsysteme bis hin zu Customer Services.

Aufmerksamer Assistent mit dem Wissen des Internets: MBUX Virtual Assistant

Die neue MBUX Generation integriert künstliche Intelligenz (KI) unter anderem von Microsoft. Kundinnen und Kunden erleben dadurch einen noch intelligenteren und persönlicheren digitalen Begleiter. Der MBUX Virtual Assistant nutzt das gesammelte Wissen aus dem Internet und kann komplexe, mehrteilige Dialoge führen. Als „lebendiger“ Avatar ist er stets auf dem Zentral-Display präsent. Mit verschiedenen Animationen signalisiert der virtuelle Assistent, ob er gerade spricht, zuhört oder Informationen verarbeitet. Bewegung, Helligkeit, Intensität und Farbe interagieren dabei nahtlos, um intuitiv mit Fahrerin oder Fahrer zu kommunizieren.

Neben dem Stern-Avatar gibt es zwei weitere Repräsentationen von Intelligenz: Aus einer sich verdichtenden Sternwolke entsteht ein menschenähnlicher Avatar. Er verkörpert Intelligenz auf technologisch-futuristische Weise. Der dritte Avatar mit dem Spitznamen „LittleBenz“ erlaubt mit seinem ausdrucksstarken Gesicht eine noch stärkere Verbindung auf persönlicher Ebene. Seine lebendige Form lädt zu einer spielerischen Interaktion ein.

Kinderleichte Bedienung wie beim Smartphone: MBUX Hyperscreen und MBUX Zero Layer

Als erster Mercedes-Benz verfügte der EQS bei seinem Debüt über den einzigartigen MBUX Hyperscreen. Für ein beeindruckendes ganzheitliches Fahr- und Raumerlebnis gehen unter einer gemeinsamen, über 141 Zentimeter breiten Glasoberfläche die aktiven Zonen der drei Displays ineinander über: Fahrer-Display (Bildschirmdiagonale: 31,2 cm), Zentral-Display (44,9 cm) und Beifahrer-Display (31,2 cm). Diese einzigartige Erfahrung einer optischen Einheit ist im neuen EQS nun noch emotionaler und die Bedienung noch einfacher. Auf dem weiterentwickelten MBUX Zero Layer werden die wichtigsten Informationen und Empfehlungen in der konfigurierbaren „Fussleiste“ (Footbar) angezeigt.

Zudem haben Nutzerinnen und Nutzer die Möglichkeit, ihre Apps nach Belieben zu ordnen und in selbstbenannten Ordnern zu gruppieren, sodass jede Nutzung so persönlich und einfach wie die Bedienung eines Smartphones ist. Über 40 Apps können aktuell genutzt werden und decken ein breites Spektrum ab – von Audio mit Amazon Music und Audible über Video mit Disney+, RIDEVU und YouTube bis hin zu Gaming mit Boosteroid.

Als Hintergrundmotive stehen atmosphärische Ambient-Styles in einer eigenen App zur Auswahl. Sie verstärken die einzigartige Wirkung des MBUX Hyperscreens. Die beeindruckenden Hintergrundbilder bieten eine grosse Bandbreite von ruhig bis intensiv, von kalt bis warm und von technisch bis emotional. Damit können Kundinnen und Kunden eine persönliche Atmosphäre im Fahrzeug schaffen und so das markentypische „Willkommen zu Hause“-Gefühl geniessen. Auf die emotionalen Ambient-Styles sind die Farbgebung des Instrumenten-Clusters samt Tuben-Skalen und die Ambientebeleuchtung abgestimmt.

Die Beifahrerin oder der Beifahrer kann auf dem eigenen Display während der Fahrt dynamische Inhalte sehen. Das ist in Europa und vielen weiteren Ländern möglich. Zu den Streaming-Angeboten zählen Disney+, YouTube und RIDEVU (in ausgewählten Märkten) sowie weitere regionale Provider. Beifahrerin und Beifahrer können die Inhalte über den Touchscreen bedienen und bei Inhalten mit Ton die Audiosignale über den Bluetooth-Kopfhörer oder die Fahrzeug-Lautsprecher hören. Ein kamerabasiertes System überwacht, ob die Fahrerin oder der Fahrer weiterhin nach vorne auf die Fahrbahn schaut. Blickt die Fahrerin oder der Fahrer auf das Beifahrer-Display, werden die bewegten Inhalte ausgeblendet.

Sehen, was das Auto gerade sieht: MBUX Surround Navigation

Moderne, digitale Rundinstrumente treten im Fahrerdisplay in Erscheinung. Neben einem klassischen Aufbau mit Tuben lässt sich die Ansicht mit der MBUX Surround Navigation individualisieren. Damit erreicht die integrierte visuelle Kommunikation eine neue Dimension: Unterstützt von Kameras und Sensoren zeigt die MBUX Surround Navigation auf dem Fahrerdisplay in Echtzeit eine 3D-Karte der Umgebung an. Abgebildet sind weitere Verkehrsteilnehmer wie Autos, Fahrräder, Motorräder sowie Fussgängerinnen und Fussgänger. Fahrerin oder Fahrer sehen also, was der EQS sieht und wie die Assistenzsysteme unterstützen. So profitieren sie von einem verbesserten Situationsbewusstsein und mehr Informationen und grösserer Unterstützung. Darüber hinaus bietet MBUX Surround Navigation eine Echtzeit-Visualisierung des Fahrzeugstatus, darunter Blinker, Scheinwerfer und Raddrehzahlen. Die Integration von Informationen in das Fahrerdisplay mittels 3D-Game-Engine-Grafiken sorgt für eine äusserst intuitive Übersicht.

Das Navigationserlebnis basiert auf Google Maps. So bietet Mercedes-Benz Kundinnen und Kunden das Beste aus beiden Welten: die Technologie von Google Maps, unter anderem mit Live-Traffic-Daten, und die vertraute Benutzeroberfläche sowie die bewährten Services von Mercedes-Benz.

Erkennt, was unterwegs passiert: Navigation mit Electric Intelligence

Baustelle voraus? Oder steile Passstrasse zu erwarten? Solche Faktoren können die Reichweite stark beeinflussen. Die Mercedes-Benz Navigation mit Electric Intelligence reagiert darum auf deutlich mehr Einflussgrössen als eine klassische Routenführung. Sie denkt nicht nur in Kilometern, sondern in Energie, Kontext und Situation. Die Mercedes-Benz Navigation mit Electric Intelligence plant auf Basis zahlreicher Faktoren die schnellste und komfortabelste Route inklusive eventuell nötiger Ladestopps. Dabei reagiert sie dynamisch auf Staus oder eine Änderung der Fahrweise. Mercedes-Benz entwickelt zudem kontinuierlich die Energieprognose für die Navigation mit Electric Intelligence weiter. So sollen künftig auch die vorhergesagten Windverhältnisse entlang der Fahrbahn noch exakter auf Höhe des Fahrzeugs berücksichtigt werden.

Die intelligente Navigation erkennt, wenn ein Ladestopp erforderlich ist, und plant ihn automatisch so ein, dass die Gesamtreisezeit optimiert wird. Denn unter Umständen können zwei kurze Ladestopps mit höherer Ladeleistung schneller sein als ein längerer Ladestopp. Darüber hinaus werden die Ladeeinstellungen des Fahrzeugs durch die Navigation mit Electric Intelligence automatisch angepasst und für das Schnellladen entlang der Route optimiert – inklusive Vorkonditionierung der Hochvoltbatterie, damit sie zum richtigen Zeitpunkt die optimale Temperatur für schnelles DC-Laden hat. Zum intelligenten Laden gehört auch, dass Kundinnen und Kunden festlegen können, dass der angeschlossene EQS erst dann geladen wird, wenn das Zeitfenster für den günstigsten Stromtarif erreicht ist.

Digitales Kundenerlebnis: Digitaler Fahrzeugschlüssel und In-Car-Payment

Besonders komfortabel lässt sich der neue EQS mit dem digitalen Fahrzeugschlüssel ent- und verriegeln sowie starten. Dafür muss die Fahrerin oder der Fahrer lediglich ein Mobiltelefon mit sich führen. Bei der neuesten Generation dieses Zugangssystems wird das Fahrzeug je nach Marktverfügbarkeit automatisch ent- beziehungsweise verriegelt, wenn sich der Nutzende mit dem Mobiltelefon nähert respektive entfernt. Dies kann über die Headunit auf Wunsch auch deaktiviert werden. Der digitale Fahrzeugschlüssel funktioniert mit den meisten iPhone- und Android-Geräten. Der digitale Fahrzeugschlüssel ist auch hilfreich in Kombination mit

den optionalen automatischen Komforttüren vorne und hinten. Geht die Fahrerin oder der Fahrer mit dem Mobiltelefon auf das Auto zu, fahren zunächst die Türgriffe aus. Bei weiterer Näherung öffnet sich die Fahrertür automatisch.

Mit In-Car Payment wird das Bezahlen unterwegs zu einem nahtlosen Erlebnis. Digitale Extras wie das Entertainment-Paket¹⁰ oder E-Vignetten¹¹ können direkt über den Mercedes-Benz Store aktiviert und bezahlt werden. So können die Kundinnen und Kunden ihre Reise entspannt fortsetzen, während das Fahrzeug sich um den Rest kümmert. Es sind keine separate PIN-Eingabe oder Authentifizierung mit einem mobilen Gerät erforderlich. Mercedes pay+ nutzt die neue, multifunktionale Innenkamera zur Identifikation. Die Zahlungsdaten der Kunden werden verschlüsselt und durch transaktionsspezifische Kryptogramme geschützt. Mercedes pay+ wird durch die hauseigene Zahlungslösung Mercedes pay bereitgestellt, die bequeme und sichere digitale Zahlungen für das gesamte Mercedes-Benz-Ökosystem ermöglicht.

Visionär: Heute den Luxus von morgen definieren

Mit innovativer Ästhetik im unverwechselbaren Design hat der EQS von Beginn an seine Ausnahmestellung im Segment auch optisch kommuniziert. Seine sportlich tiefe und flache Front bildet mit dem über das Greenhouse straff gespannten Bogen eine coupéhafte Silhouette. Jetzt haben die Designerinnen und Designer dieses Erscheinungsbild weiter geschärft, und der innovative Charakter des Fahrzeugs kommt noch stärker zum Ausdruck. Der neue EQS signalisiert noch stärker Status und Prestige und hat eine noch sportlichere Ausstrahlung.

Je nach persönlichem Geschmack kann der neue EQS zwei ganz unterschiedliche Gesichter zeigen:

- Der aufrecht stehende, beleuchtete¹² Mercedes-Benz Stern auf der Motorhaube ist serienmässig in Kombination mit der Electric Art Line. Der Stern ist ein stolzes und unverkennbares Symbol automobiler Exzellenz und zugleich eine elegante Hommage an die S-Klasse, in der dieses ikonische Detail seit jeher für Tradition, Prestige und souveräne Zurückhaltung steht. Serienmässig ist dort ebenfalls eine schwarze Kühlerverkleidung mit breiten Chromlamellen sowie einem hinterleuchteten, animierbaren Stern-Muster.
- Wer sich für einen EQS in der Ausführung AMG Line entscheidet, erhält statt der Chromlamellen eine dynamischere Kühlerverkleidung mit hinterleuchtetem Sternenmuster sowie einen hochglänzenden, beleuchteten Zentralstern.¹³

Die neue Fronthaube mit den markanten Powerdomes wirkt dynamisch. Das Gesicht des Fahrzeugs wurde modernisiert, Scheinwerfer und Leuchtband verschmelzen jetzt noch stärker zu einer Einheit. Jeweils zwei Stern-Signets als Tagfahrlicht werten die Scheinwerfer auf und integrieren den EQS in die Mercedes-Benz Familie. Das neue Panel mit beleuchtetem Mercedes-Benz Pattern unterstreicht den Status. Für eine sportliche Note sorgt bei beiden Lines der neu gestaltete AMG Styling Stossfänger mit markanten äusseren Lufteinlässen.

Blickfang am Heck ist das Leuchtband, dessen Innenleben zusätzliche Helix-Elemente aufwerten. Der AMG Styling Stossfänger ist ebenso neu. Vom Vorgänger unterscheidet er sich durch stärker ausgeprägte Diffusorrippen an der Unterseite sowie das markante Chrom-Zierteil, das sich über die komplette Fahrzeugbreite zieht.

Heller und energieeffizienter: DIGITAL LIGHT mit Mikro-LED-Technologie

Im neuen EQS kommt serienmässig die neue DIGITAL LIGHT Generation mit Mikro-LED-Technologie und einem leistungsstarken Chip zum Einsatz. Das hochauflösende Beleuchtungsfeld wächst so um etwa 40 Prozent und ermöglicht eine entsprechend gesteigerte Helligkeit für das Fernlicht sowie für Strassenprojektionen. Gleichzeitig verbraucht das Lichtmodul im Vergleich zum Vorgänger bis zu 50 Prozent weniger Energie. Auch die Scheinwerfer selbst tragen zum schonenden Umgang mit Ressourcen bei: Sie bieten ein umfassenderes Kundenerlebnis und sind um mehr als ein Viertel leichter als das vorherige System. Das liegt an der kompakteren Bauweise der Mikro-LED und der Ansteuerung mit nur noch einem Steuergerät. Sämtliche Software-Bausteine sind in das Mercedes-Benz Operating System (MB.OS) eingebunden und überwiegend von Mercedes-Benz selbst entwickelt.

Das dynamische ULTRA RANGE Fernlicht – mit einer Reichweite von bis zu 600 Metern, was etwa sechs Fussballfeldern entspricht – kann nun für eine optimale Ausleuchtung schwenken. Die Teilfernlicht-Funktion¹⁴ erkennt schlecht beleuchtete Verkehrsteilnehmer besser, ohne andere zu blenden. Zudem wurde sie weiter verbessert und ist nun in das Kurvenlicht integriert, sodass sie sich dynamisch mit diesem mitbewegt. Das Kurvenlicht reagiert dank kombinierter Kamerainformationen und Kartendaten noch präziser auf den Strassenverlauf.

Warme Umarmung: Innovative Gurtheizung erhöht zusätzlich die Sicherheit

Wie die neue S-Klasse stattet Mercedes-Benz auch den neuen EQS mit einer innovativen Gurtheizung aus. Dieses Upgrade für die Vordersitze steigert das Wohlbefinden an Bord spürbar. Die Heizdrähte – dünne Fasern, die als elektrische Leiter fungieren – sind in den Sicherheitsgurt integriert. Bei niedrigen Temperaturen erwärmt sich das Gurtband schnell auf bis zu 44 Grad Celsius. Die Gurtheizung lässt sich bequem über den Knopf der Sitzheizung ein- und ausschalten, die automatische Aktivierung lässt sich über das Zentralsdisplay steuern. Eine Gurtheizung kann auch die Sicherheit erhöhen: Die Insassen fühlen sich motiviert, bei Kälte ihre dicken Jacken auszuziehen, bevor sie sich anschnallen. So kann der Sicherheitsgurt im Falle eines Unfalls näher am Körper anliegen und wirksamer sein.

Mit der Gurtheizung bringt Mercedes-Benz ein neues Komfortmerkmal in ein Serienfahrzeug, das erstmals im Experimental-Sicherheitsfahrzeug ESF 2019 vorgestellt wurde. Hier verdeutlicht sich die Philosophie von Mercedes-Benz: Wegweisende Innovationen entwickeln, die in Forschungs- und Konzeptfahrzeugen debütieren und dann konsequent in die Serie überführt werden. Seit mehr als 140 Jahren prägt dieser kontinuierliche Innovationsprozess die Marke – von visionären Studien bis hin zum täglichen Kundennutzen.

Eine weitere Sicherheitsgurt-Innovation von Mercedes-Benz: Fondpassagiere können im Alltag den Komfort der weichen und geschmeidigen Belts genießen. Bei einem schweren Frontalaufprall kann sich der Schulterteil aufblasen. Indem die Gurtfläche entlang der Brust verdreifacht wird, kann der Beltbag dazu beitragen, Lastspitzen auf dem Brustkorb zu reduzieren.

Mehr Komfort im Fond: Arbeiten und Entspannen in Perfektion

Durch das in diesem Segment einzigartige Cab-Forward-Design verfügt der EQS über eine grosszügige Fahrgastzelle. Dadurch wird der Fond zu einem Ort von Komfort und Exklusivität. Insbesondere die Entertainment- und In-Car-Office-Möglichkeiten präsentieren sich verbessert.

Zwei jetzt 33,3 Zentimeter grosse Bildschirme mit neuen, individuell konfigurierbaren MBUX Fernbedienungen ermöglichen eine optimierte Steuerung von Fahrzeugfunktionen wie Klimatisierung oder Rear-Seat-Entertainment. Dank integrierter HD-Kameras eignen sich diese Bildschirme ideal für geschäftliche Videokonferenzen mit Microsoft Teams, Zoom oder Webex. So können die Passagiere an Videokonferenzen teilnehmen und produktiv bleiben, während sie reisen.

Mit 15 Lautsprechern, 710 Watt Systemleistung und Dolby Atmos® bietet das Burmester® High-End 3D-Surround-Soundsystem ein Klangerlebnis im Fahrzeug, das von einem edlen Konzertsaal bis hin zu einem privaten Club reicht.

Das serienmässige Fondsitz-Paket sorgt für höchsten Reisekomfort im Fond. Es umfasst elektrisch verstellbare Rücksitze, Luxus-Kopfstützen, komfortable Armlehnen, ein kabelloses Ladesystem für mobile Endgeräte sowie Seitenairbags und Sitzheizung für die hinteren Plätze.

Reine Luft an Bord: effizienter HEPA-Filter unter der Fronthaube

Wir müssen leider draussen bleiben, heisst es beim EQS für Feinstaub, Kleinstpartikel, Pollen und weitere Stoffe. Denn sein HEPA-Filter (High Efficiency Particulate Air) reinigt die einströmende Aussenluft auf einem sehr hohen Filtrationsniveau. Bis zu 99,65 Prozent der Partikel werden abgeschieden.

Im Umluftbetrieb wird die Luft durch den Innenraumfilter der Klimaautomatik gefiltert. Schwefeldioxid und Stickoxide sowie Gerüche werden ausserdem dank Aktivkohlebeschichtung am HEPA-Filter und Innenraumfilter reduziert. Dabei wird rund 600 Gramm Aktivkohle eingesetzt. Die Oberfläche, die dafür zur Verfügung steht, entspricht ungefähr 150 Fussballfeldern. Der HEPA-Filter ist Bestandteil von ENERGIZING AIR CONTROL Plus und nutzt den Raum unter der Fronthaube des EQS.

Personalisiert: nahezu unendliche Möglichkeiten für einen einzigartigen EQS

Die neuen Zierelemente „Holz Pappel anthrazit offenporig fine lines“ setzen auf Wunsch einen ausdrucksstarken Akzent im Innenraum. Ein exklusives Ambiente entsteht zudem durch edles Nappaleder, das mit dem Leder Exklusiv Nappa Paket ein sinnliches Erlebnis für Auge und Hand bietet. Neu ist dort die ikonische Lorbeer-Ziernaht in den Türverkleidungen: In der Farbkombination Macchiato Beige / Space Grey greift sie das Lorbeer-Motiv des Mercedes-Benz Emblems auf und schafft im EQS eine Atmosphäre, die Geborgenheit vermittelt – ein subtiles „Willkommen zu Hause“-Gefühl. Erstmals ist der EQS mit einem lederfreien Innenraum erhältlich. Neben fein genarbttem Kunstleder kommt ein hochwertiges Textil zum Einsatz.

Das MANUFAKTUR Programm bietet darüber hinaus ein beispielloses Mass an Personalisierung mit exklusiven Lackierungen, luxuriösen Lederpaketen und exquisiten, handgefertigten Details. Zwei neue MANUFAKTUR-Farbtöne sind als Standardfarben erhältlich: MANUFAKTUR black sparkling mit Glasflocken für einen markanten Schimmer und MANUFAKTUR verdesilber magno, das dem beliebten Farbton ein raffiniertes Matt-Finish verleiht.

Allen Kundinnen und Kunden, die ein Höchstmass an Individualität suchen, bietet das neu eingeführte Programm MANUFAKTUR Made to Measure die Möglichkeit, ein massgeschneidertes Fahrzeug zu kreieren. Für den neuen EQS können Kundinnen und Kunden aus rund 125 Lackfarben wählen. Zu den weiteren Ausstattungsoptionen gehören beleuchtete Einstiegsleisten mit Markenschriftzug, zahlreiche Lenkradvarianten und Emblem-Pakete. Das Programm eröffnet eine breite Auswahl an vorab geprüften Optionen mit Festpreisen und sofortiger Machbarkeitsbestätigung. Und es gestattet sogar, das gesamte Spektrum der technisch realisierbaren Farben darzustellen. Dies bietet unübertroffene Gestaltungsmöglichkeiten für das Aussen- und Innendesign.

Anfragen, die über dieses Portfolio hinausgehen, bewerten die Experten der MANUFAKTUR Made to Measure im Rahmen eines persönlichen Beratungsgesprächs individuell, entweder im Center of Excellence in Sindelfingen oder an einem Ort nach Kundenwunsch. Das personalisierte Fahrzeug wird durch ein immersives Visualisierungstool zum Leben erweckt. Dabei können Kundinnen und Kunden Farben und Designelemente auswählen, die präzise ihren individuellen Geschmack widerspiegeln.

Kontakt Mercedes-Benz Schweiz

Roger Welti, roger.welti@mercedes-benz.com

Weitere Informationen zu Mercedes-Benz in der Schweiz sind [hier](#) verfügbar. Medieninformationen, Bilder und Videos finden Sie auf unserer [Media Site für die Schweiz](#) oder auf der Online-Plattform [Mercedes me media](#).

Mercedes-Benz gehört zu den führenden Herstellern von Premiumfahrzeugen. Darüber hinaus bieten wir Finanzierung, Leasing, Flottenmanagement, Versicherungen und innovative Mobilitätsdienstleistungen an. In der Schweiz ist Mercedes-Benz eine der beliebtesten Automarken im Premiumsegment, beschäftigt rund 400 Mitarbeitende und sichert zusammen mit einem landesweiten Händlernetz etwa 5200 Arbeitsplätze. Zum Portfolio gehören die Marken Mercedes-Benz, Mercedes-AMG und Mercedes-Maybach.

¹ Die angegebenen Werte wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren WLTP (Worldwide harmonised Light vehicles Test Procedure) ermittelt. Die angegebenen Spannweiten beziehen sich auf den europäischen Markt. Der Energieverbrauch und der CO₂-Ausstoss eines Pkw sind nicht nur von der effizienten Ausnutzung des Kraftstoffs bzw. des Energieträgers durch den Pkw, sondern auch vom Fahrstil und anderen nichttechnischen Faktoren abhängig.

² Die angegebene nachgeladene Reichweite (WLTP) nach 10 Minuten wurde unter Nutzung der maximalen DC-Ladeleistung gemäss ISO/SAE 12906 unter den dort beschriebenen Bedingungen ermittelt.

³ Folgt wenige Monate nach Markteinführung.

⁴ Die tatsächliche Reichweite hängt von zahlreichen Faktoren wie insbesondere der individuellen Fahrweise, Umgebungsbedingungen, dem Alterungsprozess der Batterie, Nebenverbrauchern, wie beispielsweise der Klimatisierung, Sonderausstattungen, Bereifung, Zuladung, dem Streckenprofil ab und kann daher vom angegebenen WLTP-Wert abweichen.

⁵ Die Fahrassistenten- und Sicherheitssysteme sind Hilfsmittel und entbinden Fahrerinnen und Fahrer nicht von ihrer Verantwortung. Die Informationen in der Bedienungsanleitung und die dort beschriebenen Systemgrenzen sind zu beachten.

⁶ In ausgewählten Sprachen verfügbar.

⁷ c_w-Wert 0,20: EQS 450+ mit 19 Zoll AMG-Rad-/Reifenkombination und AMG Line Exterior im Fahrprogramm SPORT.

⁸ Bei Plug & Charge startet der Ladevorgang mit dem Einstecken des Ladekabels. Das Fahrzeug kommuniziert die Daten des Ladevertrags dazu direkt an die Ladesäule. Voraussetzung ist ein MB.CHARGE Public Ladevertrag, über den die Abrechnung erfolgt.

⁹ Um den Dienst „Car-to-X“ nutzen zu können, müssen Kundinnen oder Kunden über ein Mercedes me connect Account verfügen. Nur dann findet eine Datenerhebung im Auto statt, und die fahrzeugbezogenen „Car-to-X“-Daten werden ans Backend übermittelt und dort anonymisiert. Über das Benutzerkonto im Mercedes me Portal oder in der Mercedes me App können Mercedes-Benz Fahrerinnen und Fahrer unkompliziert den Dienst aktivieren bzw. deaktivieren. Dort können sie auch einer Datenweitergabe widersprechen.

¹⁰ Die Verfügbarkeit der Ausstattung, Funktionen, Features und Dienste sind abhängig vom jeweiligen Fahrzeugmodell, der individuellen Konfiguration und dem jeweiligen Markt.

¹¹ Der Kauf von E-Vignetten ist für Kundinnen und Kunden mit Mercedes me ID für die E-Vignetten Länder Schweiz, Tschechien, Slowenien, Slowakei, Bulgarien und Ungarn möglich. Die Verfügbarkeit der Ausstattung, Funktionen, Features und Dienste sind abhängig vom jeweiligen Fahrzeugmodell, der individuellen Konfiguration und dem jeweiligen Markt.

¹² In den USA ist der Mercedes-Benz Stern sogar bei stehendem Fahrzeug und während der Fahrt beleuchtet. Der stehende Stern ist serienmäßig in Kombination mit der Electric Art Line.

¹³ In den USA, Kanada, China sowie Mexiko ist der Zentralstern vollbeleuchtet. In Westeuropa, ECE den Golfstaaten, Taiwan sowie Rest of World ist der Zentralstern teilbeleuchtet (ohne Ring), in Südkorea muss auf eine Beleuchtung verzichtet werden.

¹⁴ Auch in den USA verfügbar.